



PATENSCHAFTEN FÜR UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE



Die Aufgabe

Ziel des seit 01.09.2016 bestehenden Projektes ist die Übernahme von Patenschaften für unbegleitete minderjährige Geflüchtete durch ehrenamtliche Patinnen und Paten. Die Patenschaften, deren zeitlicher und inhaltlicher Rahmen individuell gestaltet wird, sind ein konstantes, verlässliches und verbindliches Beziehungsangebot, von dem die Jugendlichen vor allem durch die Unterstützung „mit Herz“ in hohem Maße profitieren.

Im Rahmen des Projektes werden Freiwillige gewonnen, geschult und persönlich begleitet. Die Ehrenamtlichen werden für ihre Tätigkeit in Form von Schulungen und Fortbildungen zu Schwerpunktthemen qualifiziert, damit sie die Jugendlichen je nach deren Bedarf bestmöglich unterstützen können. Die Patinnen/Paten achten dabei auf eine gelingende Kooperation mit den Fachkräften der Betreuungseinrichtungen und der Amtsvormundschaften.

Die Jugendlichen

Durch ihre sehr engagierten Patinnen/Paten und den Kontakt zu Hamburgern/innen erfahren die Jugendlichen Unterstützung von Ehrenamtlichen, die abseits von Institution stehen. Die Patinnen/Paten leisten damit einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag zur Integration der Jugendlichen in die Mehrheitsgesellschaft.

Zudem ist es eine unschätzbare Erfahrung für die Jugendlichen, dass die Patinnen/Paten, sich für ihre Interessen einsetzen und zu Vertrauenspersonen werden.

Im Jahr 2016 wurden mehr als 30 unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus Afghanistan, Somalia, Eritrea, Syrien und anderen Ländern von Ehrenamtlichen persönlich begleitet und engagiert unterstützt.

Die Ehrenamtlichen

Die Ehrenamtlichen kommen aus verschiedenen Berufsgruppen und sind zwischen 25 und 69 Jahren alt. Sie erfahren durch ihre vertrauensvolle Beziehung zu der/dem Jugendlichen eindrucksvoll ihren Einfluss auf deren/dessen weitere Entwicklung.

Nach einem eingehenden Erstinformationsgespräch, in dem von Seiten der Projektmitarbeiterinnen fachlich die Eignung der Ehrenamtlichen festgestellt wird, werden diese durch eine Schulungsreihe auf ihre Aufgabe vorbereitet. Um eine gute Passung zwischen Jugendlichen und Ehrenamtlichen zu finden, werden Unterstützungsmöglichkeiten auf Seiten der Ehrenamtlichen und Hilfebedarfe auf Seiten der Jugendlichen systematisch erhoben. Nach der Vermittlung der Ehrenamtlichen werden diese eng begleitet, bei Bedarf persönlich oder telefonisch beraten sowie fortgebildet. Außerdem haben sie die Möglichkeit, sich mit anderen Patinnen/Paten im Rahmen des monatlich stattfindenden Patentreffens angeleitet auszutauschen und zu vernetzen.

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Sevil Dietzel, Dipl. Sozialpädagogin, Projektleitung
Elena Pütter, Sozialarbeiterin BA
Frederieke Köver, Sozialpädagogin BA
sowie 31 ehrenamtliche Paten/innen

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Hamburg e.V. Patenschaften

Fruchtallee 15
20259 Hamburg

Telefon 432 927-55 /-32 /-33

Fax 432 927 47

patenschaften@kinderschutzbund-hamburg.de